2. Bezirksklasse Herren Osnabrück-Nord

TSG Burg Gretesch : TSV Wallenhorst
Freitag, 12.01.2024, 19:30 Uhr

Stempel fixiert zwei Punkte für die TSG Burg Gretesch

Kurzer Jubel herrschte am Freitag beim Heimteam der TSG Burg Gretesch, als Axel Stempel das Einzel gewinnen und damit den klaren 9:1 Sieg in der heimischen Halle gegen den TSV Wallenhorst sicherstellen konnte. Erfolgsgarant war insbesondere Axel Stempel, der seine Spiele gänzlich gewann. Nach 3 Stunden war das Spiel beendet.

Der Verlauf im Einzelnen: Zwischenzeitlich mussten Steffens / Buntrock zwar einen Satz abgeben, fuhren ihr Spiel gegen Wallenhorst / Czirpek aber trotzdem sicher mit 11:6, 7:11, 11:1, 11:9 ein. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Stempel / Günther und Niemeyer / Czirpek beendet, das Stempel / Günther letztendlich gewannen. Ausreichend spielerische Mittel hatten Nilsson / Brockmeyer letztlich an der Hand, um Wiemann / Manocchio zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 3:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Mit 3:1 hatte Axel Stempel im Match gegen Martin Czirpek, in das er als sehr hoher Favorit gegangen war, die Nase vorn. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Jörg Niemeyer wurden danach Michael Steffens indes unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Ingo Nilsson überzeugte im Einzel gegen Arne Wiemann, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Andreas Günther die Partie gegen Michael Wallenhorst noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 6:1 an der Reihe. Beim 3:0-Erfolg gelang es Dierk Buntrock den Gastspieler Benito Manocchio in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Das war ein souveräner Sieg. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Jürgen Czirpek zunächst nicht gut aus, so gewann Dirk Brockmeyer im Anschluss die weiteren drei Sätze und damit die gesamte Partie. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler der TSG Burg Gretesch und des TSV Wallenhorst. Passende spielerische Mittel hatte anschließend Axel Stempel letztlich an der Hand, um Jörg Niemeyer zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Mit diesem letzten Spiel wurde damit der Deckel auf den Mannschaftskampf gesetzt.

Nach diesem Erfolg heißt es für die TSG Burg Gretesch nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den Osnabrücker SC III am 23.01.2024 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team des TSV Wallenhorst wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 21.01.2024 gegen die Spvg. Fürstenau erneut versuchen, zu punkten.

Statistik:
TSG Burg Gretesch
Doppel: Steffens / Buntrock 1:0, Stempel / Günther 1:0, Nilsson / Brockmeyer 1:0
Einzel: A. Stempel 2:0, M. Steffens 0:1, I. Nilsson 1:0, A. Günther 1:0, D. Buntrock 1:0, D. Brockmeyer 1:0
TSV Wallenhorst

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.01.2024 (22:20) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Niemeyer / Czirpek 0:1, Wallenhorst / Czirpek 0:1, Wiemann / Manocchio 0:1
Einzel: J. Niemeyer 1:1, M. Czirpek 0:1, M. Wallenhorst 0:1, A. Wiemann 0:1, J. Czirpek 0:1, B. Manocchio 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.01.2024 (22:20) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").